



## LESUNG mit Volker Backert!

### Spannender Franken-Krimi zum Anfassen

Am 11. Oktober 2012 fand eine Lesung mit Volker Backert statt.

Die Veranstaltung, die aufgrund kalter Wetterverhältnisse ins Innere der Buchhandlung Stache verlegt wurde, war rundherum gelungen. Volker Backert wurde in kriminalistischer Manier und musikalischer Untermalung von dem Liedermacher Franz Wachter begleitet.



Lesen sie weiter ...



Foto: Peter Tischer, Neue Presse

## Spannender Franken-Krimi zum Anfassen

Neustadt – Die Buchhandlung Stache als Plattform für eine Lesung? Nichts Neues, wird mancher sagen. Und hat natürlich Recht. Dennoch sind die Zuhörer begeistert, nimmt Autor Volker Backert sie doch mit auf eine Reise in ihre Region und die damit verbundenen Erlebnisse. „Ich kenne die Örtlichkeiten, die im Roman vorkommen, da kann ich mich besser in die Geschichte hineinversetzen“, meint dazu Rainer Schmidt. Er ist einer der wenigen Männer, die sich an diesem Abend in die Welt der

Bücher „verirrt“ haben. Freilich nicht zufällig: Er ist begeisterter Leser und verschlingt Krimis – besonders gerne aus Franken. Seine Frau Renate ist mit von der Partie. Auch sie schätzt die Regionalität: „Schauplätze sind eben bekannt wie beispielsweise die Disco Mississippi in Lichtenfels.“ Gudrun Eichhorn sieht in Backert einen, „der frisch und unverblümt schreibt. Das macht die Geschichte realistisch“ und fügt hinzu: „Man findet sich wieder und identifiziert sich mit den Schauplätzen.“

Volker Backerts zweiter Roman spielt denn auch wieder zwischen Suhl, Lichtenfels, Coburg und Schweinfurt und auch Kommissar Charly Herrmann ist erneut mit von der Partie. Wird er den kniffligen Fall lösen und die Region vor einem grausamen Mörder retten?

Am Rande erzählt Backert, wie das Titelbild des Romans entstanden ist: „Das war schon ein vielfaches Hin und Her zwischen mir und dem Emons-Verlag, der führend auf dem Gebiet der Regionalkrimis arbeitet.“

Mit mehreren Vorschlägen näherte man sich schließlich an, um das letzte Cover zu präsentieren. „Mein erster, handgezeichneter Vorschlag war ihnen zu brutal.“ Auch mit dem Arbeits-Titel „Ballerina overkill“ konnten die Rheinländer nichts anfangen: „Kein Bezug zu einem Franken-Krimi. Da muss der Titel doch auch deutsch sein.“

„Die Franken-Krimis sind sehr beliebt und stürmen unsere persönlichen Hitparaden“, sagt Markus Stache von der Buchhandlung. pet

Der Artikel ist erschienen: Neue Presse, 13.10.2012



[www.stache-buchhandlung.de](http://www.stache-buchhandlung.de)

Neustadt b. Coburg, Heubischer Str. 10 -14 Tel.: 0 95 68/92 10 95

Rödental, Bahnhofplatz 6 Tel.: 0 95 63/75 22 33

Ihr idee+spiel Fachgeschäft

BUCHHANDLUNG

